

# christ SEIN

Katholische Pfarrgemeinde St. Josef Einbeck und Dassel

September-November 2023



Einführung des ÜPE Teams, Seite 3



Erster Spatenstich neues Gemeindehaus, Seite 4



Gremienwahlen  
in St. Josef Einbeck und Dassel  
12. November 2023

Neuwahlen der Gremien, Seiten 14, 15

## Liebe Gemeinde,

ich bin der neue Pastor im ÜPE-Team in Ihrer Gemeinde und heiße Jozef Łagowski, bin 58 Jahre alt und stamme aus Polen, wo ich geboren und aufgewachsen bin.

Nach der Schule und dem Abitur habe ich in Tarnow Theologie studiert. Meine Priesterweihe war 1989, danach war ich 7 Jahre in Polen und anschließend 5 Jahre in Tschechien im priesterlichen Dienst.

Seit 22 Jahren bin ich in Deutschland, wo ich zuerst ein Jahr in Hannover die deutsche Sprache lernte.

Hemmoor war dann meine erste Stelle als Priester. Als Pfarrer übernahm ich dann die Pfarrstelle in Hildesheim und danach in Osterholz-Scharmbeck.

Nun bin ich hier und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit im Team und viele schöne Begegnungen mit Ihnen.



Ihr  
Pastor  
Jozef Łagowski



## Aufgelesen

### Im Garten

Momentan ist es schon fast eine Herausforderung, angesichts der vielen unerfreulichen Nachrichten – gerade bezüglich der katholischen Kirche – nicht in Verzweiflung zu verfallen. Jedes Mal, wenn ich mich für längere Zeit mit den neuesten Meldungen befasst habe, verspüre ich das dringende Bedürfnis, den Laptop zuzuklappen und eine Runde durch den Garten zu drehen.

Dort halte ich nach neuge wachsenen Pflänzchen Ausschau, gieße oder jäte Unkraut und kann danach wieder erfrischter an die Schreibtischarbeit gehen.

Natürlich ist dabei eine gewisse Portion Flucht vor der Realität im Spiel sowie das Bedürfnis, angesichts einer immer unkontrollierbarer erscheinenden Welt zumindest in den eigenen Beeten etwas Ordnung herzustellen.

Aber ich glaube, dass da noch mehr ist: Gartenarbeit kann durchaus auch eine ermutigende Wirkung entfalten, denn man wird immer wieder daran erinnert, dass doch vieles von dem, was man irgendwann einmal ausgesät hat, plötzlich zu sprießen beginnt, Blüten treibt und schließlich Früchte trägt. Man braucht nur fruchtbaren Boden, nachhaltige Pflege – und vor allem Geduld.

(Unbekannter Verfasser)

Quelle: „Christ in der Gegenwart“, Heft Nr. 28 vom 09.07.2023

## Sonntag der Weltmission

Der 22. Oktober ist in diesem Jahr der Sonntag der Weltmission. Er steht unter dem Leitwort „Ihr seid das Salz der Erde“ (Mt 5,13). Die zentralen Festlichkeiten werden im Bistum Speyer ausgerichtet.

Die missio-Aktion zum Sonntag der Weltmission 2023 ruft auf zur Solidarität mit den Christen im Nahen Osten. Im Mittelpunkt der Kampagne stehen drei Länder, in denen das Christentum eine sehr lange Tradition hat, die Existenz der Christen jedoch mehr denn je bedroht ist: Syrien, Libanon und Ägypten.

Die aktuelle Situation der wenigen noch verbliebenen, aber sich unermüdlich einsetzenden Christen im Nahen Osten ist schmerzhaft mitanzusehen. In Syrien, einem Land, in dem es seit dem Urchristentum lebendige einheimische Kirchen gegeben hat, stellen Christen heute weniger als fünf Prozent der Bevölkerung. Der Libanon galt für die Christen in der Region als sicherer Hafen, das Landschaftsbild ist geprägt von Kirchen, Klöstern, christlichen Schulen und Heiligenstatuen.



Heute sind die Auswanderungszahlen erschreckend hoch. Die christlichen Kirchen Ägyptens gehören zu den ältesten der Welt. Doch die religiöse Minderheit wird immer wieder zur Zielscheibe von Gewalt.

„Ihr seid das Salz der Erde“: Unter diesem biblischen Leitwort aus der Bergpredigt (Mt 5,13) rückt die missio-Aktion 2023

Frauen und Männer, die oftmals die einzigen sind, die sich unter widrigsten Bedingungen trotz zerstörter Infrastruktur, Unsicherheit und teilweise Kriegssituation in den Dienst der Ärmsten und sozial Schwächsten stellen. Projektpartnerinnen und Projektpartner, die sich Hand in Hand mit allen Menschen guten Willens für den spirituellen und gesellschaftlichen Wiederaufbau engagieren.

Spenden können Sie auch direkt an:  
Missio  
IBAN:  
DE96 7509 0300 0800 0800 04  
LIGA Bank

Allen Spendern herzlichen Dank!

### Seite Inhaltsverzeichnis

- 2 Aufgelesen, Sonntag der Weltmission
- 3 Einführungsgottesdienst für das neue Pastoralteam
- 4 Unser neues Gemeindehaus
- 5 Gottesdienst als Wort-Gottes-Feier
- 6, 7 Bischofssynode Synodale Kirche 2021–2024
- 8, 9 Sendschreiben zum überpfarrlichen Personaleinsatz
- 10, 11 Gottesdienstordnung
- 12 Kinderseite
- 13 Dankesfahrt der Sternsinger, Flohmarkt am 18. Juni
- 14, 15 Wachwechsel in Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand von St. Josef
- 16 Wallfahrt zu „Maria in der Ferne“
- 17 Nachrufe
- 18 Austeiler Pfarrbrief, Spendenaufwurf, Impressum
- 19 Kontakte, Informationen aus der Gemeinde
- 20 Termine

## Einführungsgottesdienst für das neue Pastoralteam am 13. August, Kirchweih und Empfang

„Ein Haus voll Glorie schauet“ : zu diesem Lied – passend zum Kirchweihfest – zogen Geistliche und Messdiener zum Festgottesdienst am Sonntag dem 13. August in die Kirche ein anlässlich der offiziellen Einführung des für unsere Gemeinde verantwortlichen Pastoralteams.

Das Pastoralteam ist zuständig für den Überpfarrlichen Personal-Einsatz (ÜPE) in den Pfarrgemeinden Northeim mit Moringen, Nörten-Hardenberg mit Hardegsen, Uslar mit Volpriehausen und Einbeck mit Dassel. Ihm gehören an Dechant Andreas Pape als leitender Pfarrer, der neu hinzugekommene Pastor Josef Łagowski und die Gemeindeferentin Marion Lütge. Die Einführung übernahm der eigens aus Hildesheim angereiste Domkapitular Martin Tenge, Leiter der Abteilung Pastoral und Seelsorge im Bischöflichen Generalvikariat Hildesheim. Nach seiner Begrüßung verlas er die bereits im Februar von Bischof Heiner unterzeichnete Urkunde, mir der Pfarrer Andreas Pape für die Gemeinden St. Josef Einbeck und St. Konrad Uslar bestellt wird. Anschließend leistete Pfarrer Pape die „Professio fidei“, das bei einem Amtsantritt abzulegende Glaubensbekenntnis als Amtseid.

Nachdem auch das gesamte Pastoralteam seine Bereitschaft erklärt hatte, die ihm zugewiesenen Aufgaben im ÜPE-Raum zu übernehmen, verlas Domkapitular Tenge das Sendschreiben des Bischofs für das



Das ÜPE-Team Pastor Jozef Łagowski, Dechant Andreas Pape und Gemeindeferentin Marion Lütge

gesamte Team (Seiten 8 und 9).

Domkapitular Tenge betonte die bleibende Eigenständigkeit der vier Pfarreien, die Selbstverantwortung werde jedoch steigen. Skepsis und Verunsicherungen seien verständlich. Mit der Geschichte der Emmaus-Jünger wolle er Mut machen. Wie sie solle das Team mit allen in den Gemeinden vertrauensvoll unterwegs sein und sich um eine gute Kooperation im pastoralen Miteinander bemühen.

Alois Kühn als Vorsitzender des Pfarrgemeinderates wurde gefragt, ob er mit dem Pastoralteam zusammenarbeiten wolle. Dies bejahte er und richtete ein Grußwort an das neue Team, wobei er die bereits bestehende erfreuliche und erfolgreiche Zusammenarbeit betonte, die einen zuversichtlichen Blick in die Zukunft rechtfertige. Einen besonderen Willkommensgruß richtete er

an Pastor Łagowski, der in Kürze seinen Wohnsitz in unserem historischen Pfarrhaus nehmen wird.

Die Heilige Messe zelebrierte Dechant Pape zusammen mit Domkapitular Tenge und Pastor Łagowski. In seiner Predigt ging er aus gegebenem Anlass auf den Brief des Apostels Paulus an die Epheser ein, in dem vom Haus Gottes die Rede ist, dessen Baumaterial die Menschen seien. Jesus Christus sei der Schlussstein, der den Bau zusammenhalte. Auf die Frage, wo der liebe Gott wohne, laute die Antwort, wir seien die Wohnung Gottes und werden durch Jesus Christus dazu erbaut. Jedoch brauche es einen Ort, an dem man als Gemeinschaft feiern könne, dass Gott dort wohne, an dem man Gott in sein Leben sprechen lasse. Für unsere Gemeinde sei das St. Josef.

Nachdem auch die stellvertretende Bürgermeisterin Petra Bohnsack ein

Grußwort an das neue Pastoralteam gerichtet hatte und die Vertreter der christlichen Geschwistergemeinden begrüßt



Unser neuer Ministrant Niko Wurbs beim feierlichen Einzug

worden waren, hieß Pfarrer Pape noch den neuen Messdiener Niko Wurbs herzlich willkommen. Er hatte sich in den vergangenen Monaten mit Unterstützung der Ministrantenleiterinnen in abwechslungsreichen Stunden auf den Dienst am Altar vorbereitet.

Im Anschluss an den Auszug mit dem Lied „Großer Gott wir loben Dich“ gab es bei einem kleinen Empfang vor der Kirche die Gelegenheit zu Gesprächen und persönlichen Begegnungen bei Getränken und Finger Food.



- Ambulante Pflege
- Tagespflege

**Neue Straße 7 · 37574 Einbeck**  
**Tel. 05561 / 972206 · Mobil 0172 / 5107105**  
[www.jentsch-pflege.de](http://www.jentsch-pflege.de)

**Pflegeteam Jentsch GmbH**  
 Betreuung · Hauswirtschaftliche Versorgung  
 Wir pflegen Persönlichkeiten!

## Unser neues Gemeindehaus

*Unter dieser Überschrift berichtet der Pfarrbrief regelmäßig über den aktuellen Stand und die weitere Entwicklung unseres großen Bauvorhabens.*

### Erster Spatenstich – jetzt wird es ernst

So begrüßte Gudrun Machens am 11. Juni die Projektbeteiligten zum ersten Spatenstich für unser neues Gemeindehaus. Mit diesem symbolischen Akt beginne nun endlich das Jahrhundertprojekt, mit dem man unsere Gemeinde zukunftsfähig machen und ihr ein neues Stück religiöser Heimat schaffen wolle. Zum Spatenstich segnete Dechant Pape sowohl das Baugrundstück als auch den Projektbeginn. In seiner Ansprache verwies er auf das notwendige feste Fundament aus dem Matthäus-Evangelium und zitierte aus dem Buch der Sprüche: Vertraue dein Vorhaben dem Herrn an, dann wird dein Plan gelingen. In einem gemeinsamen Gebet legte er die Bauzeit in Gottes Hände; gleichzeitig dankte er allen am Bau Beteiligten für ihren Einsatz.



Dechant Pape segnet das Baugrundstück (Foto E. Kondziella)

Nach dem ersten Spatenstich hätten die eigentlichen Bauarbeiten im Prinzip beginnen können. Seit dem Abbruch des alten Pfarrhauses im Juli letzten Jahres hatten jedoch Unkraut und Buschwerk das Baugelände derart überwuchert, dass zunächst eine umfassende Grundreinigung notwendig wurde. Erfreulicherweise fanden sich acht hilfreiche Gemeindemitglieder bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Bei den hochsommerlichen Temperaturen des 17. Juni war dies eine wahr-

haft schweißtreibende Arbeit. Eine herzhafte Brotzeit im Pfarrhaus war der verdiente Lohn nach getaner Arbeit.



Die Gruppe der freiwilligen Helfer

### Archäologische Sondierung des Baugeländes

Der Bauplatz für unser neues Gemeindehaus liegt im ältesten Siedlungsgebiet Einbecks. Eine archäologische Begleitung der Bauarbeiten war deshalb verbindlich vorgeschrieben. Dankenswerterweise konnte unsere Gemeinde dafür unentgeltlich die Dienste des Stadtarchäologen, Markus Wehmer, in Anspruch nehmen.

Wie zu erwarten war, dauerte es nicht lange, bis der Bagger des Bauunternehmers auf Spuren historischer Bebauungen stieß: umfangreiche Fundamente ehemaliger Wirtschaftsgebäude. Die Erdarbeiten mussten daraufhin für ca. 14 Tage für weitergehende archäologische Grabungen durch eine Göttinger Spezialfirma unterbrochen werden. Das Archäologen-Team konnte dabei zahlreiche archäologisch interessante Funde ans Tageslicht fördern. Dazu zählen u.a. glasierte Irdenwaren aus dem 16. Jahrhundert, Henkelansätze und mittelalterliche Keramiken wie z.B. der Fuß eines kelchförmigen Bechers und Reste einer Ofenkachel. Auch stieß man auf Erdschichten, die auf den Stadtbrand aus dem 16. Jahrhundert verweisen, wie z.B. Brandlehm und verfärbte Dachziegelreste.

Markus Wehmer wird die archäologischen Funde aufarbeiten und dokumentieren. Es ist beabsichtigt,

ausgewählte Fundstücke später einmal im neuen Gemeindehaus der interessierten Öffentlichkeit zu zeigen.

Bei einem Termin vor Ort am 4. Juli hatten die Projektverantwortlichen und die Vertreter der lokalen Presse die Gelegenheit, sich ein Bild von den archäologischen Arbeiten und den dabei zu Tage geförderten Fundstücken zu machen.

Stadtarchäologe Markus Wehmer und Denkmalpflegerin Krimhild Fricke erläuterten dabei die städtebauliche und baugeschichtliche Bedeutung des Baugeländes.



Die Luftbildaufnahme zeigt die Spuren der historischen Bebauung (Foto: Streichardt und Wedekind GbR, Göttingen)

### Grundsteinlegung zu einem späteren Termin

Die archäologischen Grabungsarbeiten wurden Mitte August abgeschlossen. Sie haben uns neues Wissen und bisher nicht bekannte Informationen über die Geschichte unseres Baufeldes geliefert.

Weniger erfreulich ist allerdings, dass die archäologischen Grabungen zu höheren Baukosten und zeitlichen Verzögerungen geführt haben. Die ursprünglich für den 4. August geplante Grundsteinlegung musste deshalb verschoben werden und ist nun für den 9. September geplant.

## Gottesdienste als Wort-Gottes-Feier

Die katholische Kirche kennt viele unterschiedliche Formen des Gottesdienstes. Seit Beginn des Jahres feiern wir an festgelegten Wochen- und Sonntagen (inkl. Vorabendmesse) und zusätzlich immer dann, wenn kein Priester zur Verfügung steht, eine Wort-Gottes-Feier.

In der Wort-Gottes-Feier wenden wir uns in besonderer Weise dem Wort Gottes zu. Wir hören und feiern das Wort Gottes und geben darauf unsere Antwort im gemeinsamen Gebet.

Wir orientieren uns bei der Wort-Gottes-Feier am von der deutschen Bischofskonferenz herausgegebenen Buch „Wort-Gottes-Feier“: Werkbuch für die Sonn- und Festtage, Trier 2004

In der rechten Spalte finden Sie den Ablauf. Die sonntägliche Wort-Gottes-Feier verbinden wir mit einer Kommunionfeier.

Ausgebildete und vom Bischof beauftragte Mitglieder der Pfarrgemeinden, sowie Diakone und pastorale Mitarbeiter:innen übernehmen die Vorbereitung und Leitung der Wort-Gottes-Feiern am Sonntag. Die Beauftragung von Laien nimmt auf, dass durch die Taufe wir alle berufen sind, einander Gottes Wort zu verkünden, Zeuge zu sein und füreinander vor Gott einzutreten.

Die Vielfältigkeit der Dienste in der Kirche während der Gottesdienstfeier zeigt sich besonders, wenn Lektor:innen, Kommunionhelfer:innen und Messdiener:innen ihre je eigene Aufgabe wahrnehmen und gemeinsam „Dienst am Wort Gottes“ gelebt wird. Feiern wir gemeinsam die Gegenwart Gottes im Wort der Heiligen Schrift und nehmen wir die unterschiedlichen Anregungen der Auslegung mit in den Alltag.

Mit offenen Augen und Ohren suchen wir nach Menschen, die sich den Dienst der Leitung einer Wort-Gottes-Feier für sich vorstellen können, sich dafür fortbilden lassen mögen. Sprechen Sie bitte gern Dechant Pape oder das Pastoralteam an.

### WORT-GOTTES-FEIER

mit Kommunionausteilung an Sonn- und Feiertagen

#### ERÖFFNUNG

Einzug - Gesang zur Eröffnung  
Kreuzzeichen - Liturgischer Gruß - Einführung  
Christusrufe (Kyrie-Litanei)  
Eröffnungsgebet

#### VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

1. Lesung  
Psalm (Gesang)  
2. Lesung  
Ruf vor dem Evangelium  
Evangelium  
Auslegung und Deutung  
Stille

#### ANTWORT DER GEMEINDE

Auswahlelement  
z. B. Glaubensbekenntnis, Predigtlied, Taufgedächtnis, Schuldbekenntnis und Vergebungsbitte, Segnung, die zum Sonn- (Fest-)tag gehört  
Friedenszeichen  
Kollekte  
Lobpreis und Bitte  
Sonn- (fest-)tägliches Lobpreis  
Hymnus  
Fürbitten (Allgemeines Gebet)

#### KOMMUNIONFEIER

Hinweis auf die eucharistische Gemeinschaft  
Bereitung des Altares - Übertragung des Allerheiligsten  
Stille Anbetung  
Vater unser  
Einladung zur Kommunion - Kommunion  
Stille - Danklied  
Schlussgebet

#### ABSCHLUSS

Mitteilungen, Segensbitte  
Entlassung, Auszug

An verschiedenen Stellen können Lieder gesungen bzw. kann musiziert werden.



# 2RADHAUS

— FAHRRAD & MOTORRADTECHNIK —

Hannoversche Straße 11 · 37574 Einbeck  
Telefon 05561 97 10 83 · [www.2radhaus.de](http://www.2radhaus.de)



E-Bike · Fahrrad · Motorrad · Roller

#### Meisterwerkstatt

- Wartung und Reparatur aller Marken
- Kompetente Beratung
- Finanzierung ab 0%
- Partner von Jobrad, Business bike u.v.m.

**Unsere Werkstatt und der Verkauf haben für Sie geöffnet!**

# Bischofssynode Synodale Kirche 2021–2024

XVI. Ordentliche Generalversammlung der Bischofssynode in Rom zum Thema „Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“

Wie in Christ sEIN Heft 1/2023 (März bis Mai, S.7) bereits angekündigt, findet zum Abschluss der Weltsynode vom 4. bis 29. Oktober 2023 in Rom die erste Sitzung der XVI. Ordentlichen Generalversammlung der Bischofssynode statt, die zweite abschließende Sitzung soll im Oktober 2024 in Rom folgen.

Erstmals in der Kirchengeschichte ist die gesamte Kirche in einer Synode einbezogen. Synodalität bedeute, aufeinander zu hören, um zu lernen, wohin Gottes Geist die Kirche führen will, betonte Papst Franziskus. Dies sei ein geistlicher Weg, den man nicht mit einfachen Mehrheiten entscheiden könne.

Während beim Synodalen Weg in Deutschland ein starker Fokus auf Veränderungen gelegt wurde, geht es bei der Weltsynode eher um die Frage "Wie können wir alle miteinander im guten Sinn für morgen Kirche sein." Inhaltliche Fragen spielten dabei eine nachgeordnete Rolle, so erklärt es der Passauer Bischof Oster.

Der luxemburgische Kardinal Jean-Claude Hollerich und Mario Kardinal Grech aus Italien, die für die Organisation der Synode verantwortlich sind, warnten davor, die kommende Bischofssynode mit zu großen Erwartun-



gen zu überfrachten.

## Teilnehmer der Weltsynode - Beteiligung von Laien

Der Vatikan hat am 7. Juli 2023 die Namensliste der Synodenmitglieder für Herbst 2023 veröffentlicht. Bei der Synode werden nicht nur Ordensmänner, sondern auch Schwestern mit Stimmrecht vertreten sein, daneben weitere 70 Mitglieder mit Stimmrecht, die keine Bischöfe sind. Die Hälfte dieser aus den Ortskirchen vorgeschlagenen Personen sind Frauen.

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), Bischof Georg Bätzing, nannte die Entscheidung, Laien bei der künftigen Bischofssynode sichtbar zu beteiligen, „historisch“. Der Papst zeige damit, dass Verantwortung in der katholischen Kirche künftig nur

gemeinsam getragen werden könne.

Aus Deutschland ernannte Papst Franziskus die deutschen Bischöfe Felix Genn (Münster) und Stefan Oster (Passau). Die Deutsche Bischofskonferenz hat als teilnehmende Bischöfe ihren Vorsitzenden Bischof Georg Bätzing (Limburg) sowie Bischof Bertram Meier (Augsburg) und Bischof Franz-Josef Overbeck (Essen) benannt.

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) hat bedauert, dass ZdK-Präsidentin Irme Stetter-Karp nicht an der Weltbischofssynode in Rom teilnehmen wird. Man begrüße jedoch, dass die Schweizerin Helena Jeppesen-Spuhler vom Hilfswerk Fastenaktion die europäische Frauenperspektive in Rom vertreten werde. Jeppesen-Spuhler sei mit Stetter-Karp "eng verbunden".

## Arbeitsdokument zur Weltsynode

Im Vatikan wurde am 20. Juni 2023 das offizielle Arbeitsdokument der Weltsynode vorgestellt. Das sogenannte Instrumentum laboris ist in den bisherigen Etappen der Synode vorbereitet worden.

Die von der Deutschen Bischofskonferenz gewählten Synodenteilnehmer

**EJ ELEKTRO JOHANNS**

**IHR PARTNER RUND UMS HAUS**

**Planung + Ausführung von:**

- Elektroinstallationen
- Datennetzwerktechnik
- Brandmelde-/Alarmanlagen
- KNX/Smart Home

**Verkauf von:**

- Groß- und Kleingeräten: Haushaltsgeräte, TV, Kaffeevollautomaten
- Installationsmaterial

**Hauseigener Kundendienst**

Einbecker Str. 19, 37574 Einbeck  
Tel. 0 55 61 31993-0  
[www.elektro-johanns.de](http://www.elektro-johanns.de)

**Pflegedienst Wauker**

Inh.: Dorota Beata Wauker

Sollingstraße 79A  
37586 Dassel/Lauenberg  
[www.pflegedienst-wauker.de](http://www.pflegedienst-wauker.de)

Tel: 05562 - 914247  
Mobil: 0172 - 5633691  
Fax: 05562 - 914248  
Mail: [info@pflegedienst-wauker.de](mailto:info@pflegedienst-wauker.de)

**Hoppert**

- Heiztechnik und Badsanierung
- Rohrlaufbau und Kundendienst
- Moderne Bäder
- Schlosserei und Edelstahlverarbeitung
- Lüftungs- und Klimaanlage
- CNC-Fertigung

Kohnser Weg 8 • 37574 Einbeck • Tel.: 05561.9381-0 • [info@hoppert-einbeck.de](mailto:info@hoppert-einbeck.de)

haben zu diesem Arbeitsdokument eine Pressemitteilung veröffentlicht. Darin erklären sie, dass das Arbeitspapier nicht als Textvorlage für die Synode zu verstehen ist, die nur noch diskutiert und ggf. überarbeitet wird. Es soll ein Impuls für die Beratung vor Ort sein und auch das Arbeitspapier für die kontinentale Phase und die kontinentalen Abschlussdokumente werden Grundlage der Beratungen sein.

Im genannten Arbeitspapier werde zunächst ein positives Fazit des bisherigen Prozesses gezogen. Die weltweiten Beratungen hätten dazu geführt, dass die Synodalität in der katholischen Kirche gestärkt werde, und das weltweit.

Bemerkenswert für ein römisches Dokument sei dabei, dass die Wichtigkeit der Ortskirche und die Vielgestaltigkeit der Kirche betont wird. Die Kirche habe keine Angst vor Vielfalt und möchte nicht zur Gleichförmigkeit zwingen. Es gebe jedoch gemeinsame Fragestellungen.

Die Synodenteilnehmer erklären, dass dies auch den deutschen Erfahrungen entspricht, vor dem Hintergrund des eigenen Synodalen Weges im Gespräch mit Christen aus anderen Ländern und Kontinenten: Es gibt einen Reichtum an verschiedenen Verstehens- und Herangehensweisen, es gibt unterschiedliche Diskussionsstände und unterschiedliche ortskirchliche Spezifika, aber es gibt auch eine Vielzahl von

Fragestellungen, Anliegen und Problemen, die in nahezu allen Ortskirchen ähnlich sind.

Dass die Kirche weltweit das Gespräch darüber braucht, ist das zentrale Anliegen des Arbeitsdokumentes. Allerdings werden keine konkreten Themen benannt, sondern es geht lediglich um das „Wie“ von Synodalität, nicht aber um das „Worüber“.

Immerhin werden in dem Dokument als Themenaspekte die Aspekte Gemeinschaft, Sendung und Teilhabe aufgenommen; die gestellten Fragen seien auf das Wirken in der Welt gerichtet, aber ohne eine Reflexion dieser Fragen nach innen fehle hier etwas.

Folgendes erstes Fazit könne man aus Sicht der katholischen Kirche in Deutschland zu diesem Sachstand und zu diesem Text ziehen:

„In die Diskussionen um eine synodaleren Kirche der Zukunft können die Erfahrungen, die auf dem Synodalen Weg der Kirche in Deutschland gesammelt wurden, gut eingebracht werden. Vielleicht ist ja unsere nüchterne und von außen zuweilen als bürokratisch aufgefasste Herangehensweise an die Synodalität ein guter und hilfreicher Teilaspekt im Gesamt der Weltkirche, die zur Entfaltung eines synodalen Geistes letztlich auch synodale Strukturen braucht.“

- Angesichts der vielfältigen Erfahrungen, die im Rahmen dieses Prozesses zusammengetragen werden, ist es mehr als angeraten, sich die Rede von der Bedeutung des Zuhörens zu Herzen zu nehmen und sich beständig die Frage zu stellen, was wir von den anderen lernen können.

- Auch wenn die Synode Wert darauf legt, sich mit dem wichtigen „Wie“ von Synodalität zu befassen, sollten die weltweit aufkommenden Themen und Fragen – etwa nach der stärkeren Beteiligung der Frauen, der Zukunft des Priesterberufs, dem an die Gemeinschaft rückgebundenen Umgang mit Autorität oder der Weiterentwicklung der Sexuallehre – keinesfalls aus dem Blick geraten. Diese Themen sind drängend und können von einer synodalen Kirche nicht mehr sehr lange aufgeschoben werden.“

*Quellen: Alle Informationen zur Weltbischofssynode finden Sie auf einer Themenseite der Deutschen Bischofskonferenz unter <https://www.dbk.de/themen/bischofssynoden/bischofssynodesynodale-kirche-2021-2024>*



## Blumen Hofmeister

Einbeck, Weinbergsweg/Am Friedhof  
Telefon 05561/2679

Auf über 200 m<sup>2</sup> Ladefläche halten wir ständig ein vielfältiges Angebot an Topf- und Schnittblumen für Sie bereit. Sträuße von ganz klein bis GANZ.GROSS! Blumenzustellung, ab 20 Euro kostenfrei  
Großer Parkplatz direkt vor der Tür!



Elbinger Str. 9 – 37574 Einbeck – Tel.: 05561/3766  
Fax: 05561/3722 – [www.lukatseb.de](http://www.lukatseb.de) – [info@lukatsch.de](mailto:info@lukatsch.de)

---

**Perfekter Service für alle Fabrikate:**

- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Bremsenservice
- Abgasanlagen, Fahrwerktechnik
- Reifen, Felgen, Alufelgen
- Elektrik, Elektronik, Benzineinspritzung, Dieselmotoren
- Standheizung
- Navigation, Multimedia
- Täglich TÜV, Dekra, AII, Feinstaubplaketten
- Unfallinstandsetzung, Motorreparatur
- Reparaturen von Anlassern, Generatoren und Einspritzpumpen
- Fahrzeugaufbereitung

---

Fahrzeugverkauf jeder Marke, Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen, EU – Importe, Finanzierung, Leasing

Gemeinsam brillant-scharf in die Zukunft schauen!

Schärfer sehen und gut aussehen mit Sattler Optik.



sattler.

Inh. Soscha Waldmeyer

Marktstraße 26  
37574 Einbeck  
(05561) 7 10 18  
[info@sattler-optik.de](mailto:info@sattler-optik.de)

Optik | Hörgeräte | Contactlinsen

# Sendschreiben zum überpfarrlichen Personaleinsatz

Der Bischof von Hildesheim

Hildesheim, 10. August 2023

An die Kath. Pfarreien  
Northeim, Mariä Heimsuchung,  
Nörten-Hardenberg, St. Martin,  
Einbeck, St. Josef und  
Uslar, St. Konrad von Parzham  
sowie an das pastorale Team  
Dechant Andreas Pape

## Sendschreiben zum überpfarrlichen Personaleinsatz

Liebe Schwestern und Brüder,

in diesen Tagen wird Dechant Andreas Pape durch Domkapitular Martin Tenge zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben auch als Pfarrer in den Pfarreien Einbeck, St. Josef und Uslar, St. Konrad von Parzham in sein neues Amt eingeführt. Gemeinsam mit ihm wird auch das pastorale Team mit Pastor Jozef Lagowski und Gemeindeferentin Marion Lütge für den pastoralen Dienst beauftragt. Diakon Wolfgang Jütte in Einbeck und Diakon Norbert Linkmann in Uslar sowie die Verwaltungsbeauftragte Tanja Weide werden das pastorale Team auf ihre Weise unterstützen. Damit wird der bisher schon in den Pfarreien Northeim, Mariä Heimsuchung, und Nörten-Hardenberg, St. Martin, erlebte Überpfarrliche Personaleinsatz auf den großen Raum mit den jetzt vier Pfarreien erweitert.

Ich danke Ihnen als Pfarreien und dem Pastoralteam sehr für die Bereitschaft, diesen Weg der Pastoral mitzugestalten.

**Hiermit sende ich zum 13. August 2023 das pastorale Team mit Dechant Andreas Pape, Pastor Jozef Lagowski und Gemeindeferentin Marion Lütge in den Dienst des überpfarrlichen Personaleinsatzes in den vier Pfarreien Northeim, Mariä Heimsuchung, Nörten-Hardenberg, St. Martin, Einbeck, St. Josef, und Uslar, St. Konrad von Parzham.**

Sowohl für das Team als auch für Sie, liebe Schwestern und Brüder in allen vier Pfarreien verändert sich damit die Art des Dienstes des pastoralen Personals. Sie werden dazu sicher viele Fragen und manche Sorgen haben.

Wichtig ist, dass die Eigenständigkeit der Pfarreien weiterhin bestehen bleibt. Zugleich ist nun für Sie gemeinsam ein Team zuständig, das Sie im Wachsen der Selbstverantwortung als Christinnen und Christen begleitet. Dafür bedarf es auf allen Seiten guter Klärungen, Abstimmungen und Absprachen. Die genaueren Aufgabenzuordnungen der Einzelnen werden im pastoralen Team beraten und festgelegt. Die Gremien der Pfarreien werden dabei in geeigneter Weise einbezogen.



**Für Ihre Finanzen**  
KSN in Dassel  
☎ 0 55 51 / 709 - 0  
Kreis-Sparkasse  
Northeim  
**KSN** ohne Gebühren



**MALERFACHBETRIEB  
HINKELMANN GmbH**  
Inh. Jörg Hinkelmann  
Staatlich geprüfter Restaurator im Handwerk  
Gestaltung von Fachwerkfassaden  
Wärmedämmung  
Maler- und Tapezierarbeiten  
Sondertechniken  
Malerarbeiten in der Denkmalpflege  
Fußbodenverlegearbeiten  
Industriearbeiten  
Sandstrahlarbeiten  
Schimmelsanierung  
37574 Einbeck - Thiaisplatz 1b - Tel.: 05561/72274 - Fax: 05561/2660



Im Blick auf die vorhandene Skepsis und die vielen Fragen, die auch bei bester Vorbereitung nicht alle beantwortet werden können, möchte ich Ihnen von einem biblischen Bild erzählen, das mir Mut macht und mit dem ich Sie als Pfarreien und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den gemeinsamen Weg des Glaubens senden möchte. Es ist der Weg der Emmausjünger. Diese gehen zunächst nicht in Freude ihren Weg, sondern sind enttäuscht und verunsichert. In ihren Herzen lebt dennoch eine glaubende Sehnsucht, die sie miteinander gehen und über das Erlebte austauschen lässt. Ohne dass es ihnen bewusst ist, geht der Auferstandene Jesus Christus mit ihnen. Gemeinsam gehen sie Seite an Seite, Schulter an Schulter. Als sie dann das Brot teilen wird ihnen bewusst, dass es der Auferstandene war, der sie in den Fragen begleitet hat und mit ihnen jetzt die Freude der Auferstehung mit brennendem Herzen erleben lässt.

**Liebe Schwestern und Brüder in den Pfarreien Northeim, Mariä Heimsuchung, Nörten-Hardenberg, St. Martin, Einbeck, St. Josef und Uslar, St. Konrad von Parzham, hiermit sende ich daher auch Sie gemeinsam mit allen Ihren Kirchorten, mit Ihren Gremien und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarreien auf diesen Weg der Pastoral.**

Begegnen Sie sich nicht als Gegenüber der Pfarreien zueinander bzw. zum pastoralen Team, sondern als Menschen, die vertrauend miteinander unterwegs sind, Seite an Seite, sowie als Menschen, die sich gegenseitig in ihren Fragen stärken und offen sind für die Wegbegleitung des Auferstandenen. Darin haben alle Verunsicherungen als auch die Faszination des Glaubens ihren Platz.

So bitte ich Sie um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Gestaltung des pastoralen Wirkens. Stärken Sie sich gegenseitig, versuchen Sie bei den Menschen zu sein, besonders bei denen, denen das Leben schwer zusetzt. Feiern Sie Gottesdienste, die die Fragen und Sorgen der Menschen aufnehmen und die die Hoffnung und Freude der Auferstehung ausstrahlen. Vor allem aber wünsche ich Ihnen, dass Sie erleben dürfen, dass der Auferstandene mit Ihnen unterwegs ist und Ihre Herzen entzündet.

Ich bin sicher: der Auferstandene in Ihrer Mitte wird mit Ihnen gute Wege gehen. Er schenkt auch in dieser Situation Lebendigkeit und weist die Richtung für einen Aufbruch. Für Ihren gemeinsamen Dienst mit und an den Menschen wünsche ich Ihnen von Herzen Gottes reichen Segen.

Dr. Heiner Wilmer SCJ  
Bischof von Hildesheim





**GRÖTZNER**

**WIR SIND IHR PARTNER.**

HEIZUNGS- UND SANITÄRTECHNIK  
ROHRLEITUNGS- UND ANLAGENBAU  
LÜFTUNGS- UND KLIMAAANLAGEN  
METALLVERARBEITUNG  
EDELSTAHLVERARBEITUNG  
KÄLTEANLAGENBAU

Sülbecksweg 57  
37574 Einbeck

Für Sie immer erreichbar!  
Tel. 05561 / 2522

info@groetzner-einbeck.com  
www.groetzner-einbeck.com

**Ihre Gesundheit ist unser Ziel**



**Rats Apotheke**

Marktplatz 15  
37574 Einbeck  
Tel. 05561 / 93 45 - 0  
www.ratsapotheke-einbeck.de

## Gottesdienstordnung



### Gottesdienstordnung St. Josef Einbeck September 2023

Datum	Uhrzeit	
Sonntag, 03.09.	11:00 Uhr	Messfeier Kollekte für den Gemeindehaus-Neubau
Donnerstag, 07.09.	18:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 10.09.	11:00 Uhr	Messfeier
Donnerstag, 14.09.	18:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 17.09.	11:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
Donnerstag, 21.09.	18:00 Uhr	Wortgottesfeier
Sonntag, 24.09.	11:00 Uhr	Messfeier oder Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
Donnerstag, 28.09.	18:00 Uhr	Messfeier
<b>Oktober 2023</b>		
Sonntag, 01.10.	11:00 Uhr	Messfeier
Donnerstag, 05.10.	18:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 08.10.	11:00 Uhr	Messfeier Kollekte für den Gemeindehaus-Neubau
Donnerstag, 12.10.	18:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 15.10.	11:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
Donnerstag, 19.10.	18:00 Uhr	Wortgottesfeier
Sonntag, 22.10.	11:00 Uhr	Messfeier oder Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung Kollekte für den Sonntag der Weltmission
Donnerstag, 26.10.	18:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 29.10.	11:00 Uhr	Messfeier
<b>November 2023</b>		
Mittwoch, 01.11.	10:00 Uhr	Messfeier
Donnerstag, 02.11.	18:00 Uhr	Messfeier mit Totengedenken
Sonntag, 05.11.	11:00 Uhr	Messfeier Kollekte für den Gemeindehaus-Neubau
Donnerstag, 09.11.	18:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 12.11.	11:00 Uhr	Messfeier mit Gelegenheit zur Wahl der Kirchenvorstands- und Pfarrgemeinderats-Mitglieder
Donnerstag, 16.11.	18:00 Uhr	Wortgottesfeier
Sonntag, 19.11.	11:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
Donnerstag, 23.11.	18:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 26.11.	11:00 Uhr	Messfeier oder Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
Donnerstag, 30.11.	18:00 Uhr	Messfeier

Gottesdienstordnung September bis November 2023 St. Michael Dassel		
Samstag, 02.09.	16:00 Uhr	Messfeier
Samstag, 16.09.	16:00 Uhr	Messfeier
Samstag, 30.09.	16:00 Uhr	Messfeier zum Namenstag der Kirche
Samstag, 14.10.	16:00 Uhr	Messfeier
Samstag, 04.11.	16:00 Uhr	Messfeier
Samstag, 18.11.	16:00 Uhr	Messfeier

Wer nicht persönlich an den Gottesdiensten in unserer Kirche teilnehmen möchte kann, findet hier Informationen zu Live-Übertragungen:

<https://www.katholisch.de/termine>  
<https://fernsehen.katholisch.de/fernsehgottesdienste/streaming>  
<https://www.bibeltv.de/live-gottesdienste/>

**Gottesdienstordnung allgemein für Einbeck:**

Sonntags um 11 Uhr und donnerstags um 18 Uhr Messfeier oder Wortgottesfeier  
 Am 1. und 2. Sonntag Messfeier, am 3. Sonntag Wortgottesfeier, am 4. Sonntag Messfeier oder Wortgottesfeier  
**Dassel:**  
 Am Samstag vor dem 1. und 3. Sonntag im Monat um 16 Uhr Vorabendmesse

**Ergebnisse der Kollekten**

**Für die eigene Gemeinde:**

23.04.2023	St. Josef	135,00 €
17.06.2023	St. Michael	21,50 €
18.06.2023	St. Josef	55,40 €
25.06.2023	St. Josef	104,25 €
05.07.2023	St. Josef	127,85 €
23.07.2023	St. Josef	161,42 €
30.07.2023	St. Josef	92,99 €
05.08.2023	St. Michael	42,89 €
06.08.2023	St. Josef	136,55 €

**Für Caritas:**

30.04.2023	St. Josef	210,75 €
------------	-----------	----------

**Für den Peterspfennig:**

01.07.2023	St. Michael	36,00 €
02.07.2023	St. Josef	93,92 €

**Für die Domkirche:**

13.08.2023	St. Josef	359,45 €
------------	-----------	----------

**Für den Pfarrheimneubau:**

06.05.2023	St. Michael	63,50 €
07.05.2023	St. Josef	240,00 €
15.07.2023	St. Michael	70,00 €
16.07.2023	St. Josef	126,94 €

**Für das Bonifatiuswerk:**

07.05.2023	St. Josef	265,00 €
21.05.2023	St. Josef	662,00 €

**Übersicht der Sonntags-Gottesdienste (ab 2. Januar 2023)**

So	Uslar	Nörten	Hardeggen	Northeim	Moringen	Einbeck	Dassel
1.	Sa 18:00 W	So 11:00 W		So 9:15 M	Sa 18:00 M	So 11:00 M	Sa 16:00 M
2.	Sa 18:00 M	So 9:15 M	Sa 18:00 M/W	So 11:00 W		So 11:00 M	
3.	Sa 18:00 M	So 11:00 M		So 9:15 M	Sa 18:00 M/W	So 11:00 W	Sa 16:00 M
4.	Sa 18:00 M/W	So 9:15 M	Sa 18:00 M	So 11:00 M		So 11:00 M/W	
5.	Sa 18:00 M	So 11:00 M/W		So 9:15 M	entfällt	So 11:00 M	

Legende: M = Messfeier W = Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

M / W = wenn kein 2. Priester zur Verfügung steht, dann W

Dassel: Vorabend-Messe zum 1. bzw. 3. Sonntag im Monat!

= korrigiert

Druck: 09.12.2022

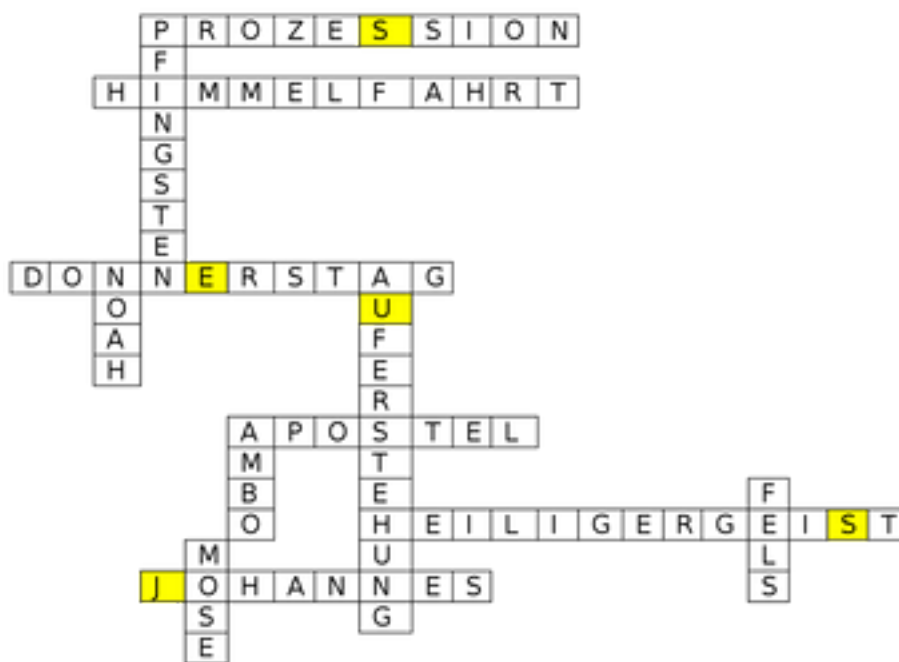
## Kennst du dich in der St. Josefskirche aus?

Liebe Kinder  
(und andere Interessierte),  
im letzten Pfarrbrief war  
auf dieser Seite ein Git-  
terrätsel zum Ausfüllen.  
Hier die Lösung.

In diesem Heft gibt ein  
neues Rätsel: Um in ein  
Haus zu kommen oder es  
wieder zu verlassen, nutzen  
wir Türen. Dies ist auch bei  
Kirchen so.

- Wie viele Türen hat unse-  
rer Kirche?
- Welche Fotos zeigen Türen  
von St. Josef?
- Gibt es von allen Türen  
der Josefskirche Fotos?
- Oder gehören die Fotos zu  
anderen Einbecker Kirchen?

Den Teilnahmezettel fin-  
dest du im Eingangsbereich



der Kirche. Fülle ihn aus  
und stecke ihn ausgefüllt  
bis zum 5. November (Sonn-  
tag nach den Herbstferien)  
in den bunten Kästen ne-  
ben dem Beichtstuhl.

Am folgenden Sonntag (12.  
November) nach dem Got-  
tesdienst - wiederum in der

Nähe des Beichtstuhls –  
geht es um die Auswertung  
und die Anerkennung der  
Arbeiten.

Viel Spaß beim Rätseln und  
der Beantwortung der Fra-  
gen!

Das Redaktionsteam



Tür 1



Tür 2



Tür 3



Tür 4



Tür 5



Tür 6

## Sternsinger-Dankeschönfahrt ins Phaeno in Wolfsburg

Die Sternsinger unserer Gemeinde fuhren am Samstag, den 24. Juni als Dankeschön für eine gelungene Sternsingeraktion 2022/23 zum Wissenschaftsmuseum Phaeno nach Wolfsburg. Insgesamt kamen 22 Sternsinger und Begleitpersonen mit. Im Phaeno konnten die Kinder und Jugendlichen viele verschiedene naturwissenschaftliche Experimente beobachten und selbst ausprobieren. Dabei gab es sowohl für die Jüngeren als auch für die Älteren altersspezifische Versuche. Nach einer kurzen Einführung konnten sich die Sternsinger frei im Museum bewegen und die Experimente eigenständig erproben. Ein besonderes Erlebnis

war der Feuertornado, welcher jede Stunde durch Mitarbeiter des Phaenos gezündet wird.

Nach einem kurzen Abstecher in die Wolfsburger Innenstadt kehrten die Sternsinger mit dem Zug nach Einbeck zurück. Die Fahrt war ein guter Abschluss für die Sternsingeraktion 2022/23. Die Vorfreude für die kommende Aktion war den Mitfahrenden bereits anzumerken.

Die Vorbereitungen für die nächste Aktion sind bereits angelaufen. Die traditionellen Gruppenstunden fin-



Teilnehmer der Dankeschönfahrt vor dem Phaeno

den wieder im Dezember statt. Wann und wo genau diese stattfinden, wird frühzeitig auf der Internetseite der Gemeinde und in der Einbecker Morgenpost bekannt gegeben. Als Kontaktmöglichkeit steht die E-Mail-Adresse der Sternsinger ([sternsinger@st-josef-einbeck.de](mailto:sternsinger@st-josef-einbeck.de)) zur Verfügung.

*Daniel Weiß*

## Flohmarkt der Jungen Kirche unserer Gemeinde

Die Junge Kirche (JuKi) unserer Gemeinde veranstaltete am 18. Juni einen Flohmarkt rund um die Kirche.

Die Jugendlichen boten gegen eine Spende neben Flohmarktwaren wie Bücher, Spiele, CDs und christliche Gegenstände auch Kuchen und Kaffee an. Die Gegenstände für den Flohmarkt stammten größtenteils aus der Wohnung des verstorbenen Pfarrers Marschler und sollten durch den Flohmarkt vor dem Vernichten gerettet werden.



Der angebotene Kuchen sorgte dafür, dass sich mehrere Gemeindeglieder zusammensetzten und sich angeregt unterhielten.

Insgesamt kamen beim Flohmarkt 440 Euro zusammen. Das Geld des ersten Flohmarkts wurde für die Rom-Reise der Jugendlichen im Herbst dieses Jahres gesammelt. Ende August erfolgte ein zweiter Flohmarkt mit den übriggebliebenen Gegenständen. Der Erlös dieses Flohmarkts wird für verschiedene Zwecke in der Kinder- und Jugendarbeit verwendet.

**Unsere Pflegekräfte sind für Sie da!**

- Grund- und Behandlungspflege
- Beratung nach § 37.3 SGB XI bei Pflegegeldbezug
- Verhinderungspflege
- Betreuungsleistungen
- Hausnotruf

**Pflegekräfte gesucht!**

**DRK Ambulante Pflege im Landkreis Northeim gGmbH**  
Tiedexer Tor 6c • 37574 Einbeck • Tel. 0 55 61 / 3 19 40-40  
[k.freckmann@drk-goe-nom.de](mailto:k.freckmann@drk-goe-nom.de)



Rund um die Uhr-  
24 Stunden  
7 Tage die Woche

Unser telefonischer Service  
im Kunden-Service-Center

05561/318-0

**Sparkasse  
Einbeck**

## Wachwechsel in Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand von St. Josef

Am 12. November dieses Jahres werden in unserer Gemeinde die Neuwahlen für den Pfarrgemeinderat und den Kirchenvorstand stattfinden. Der nachfolgende Bericht skizziert noch einmal die Aufgaben beider Gremien und betrachtet deren Arbeit in der zu Ende gehenden Amtsperiode.

### Der Pfarrgemeinderat (PGR)

Der Pfarrgemeinderat ist das Gremium, in dem die pastoralen, d.h. seelsorglichen Aufgaben der Gemeinde beraten und beschlossen werden. Die vom Bischof erlassene Satzung definiert die Aufgaben des PGR wie folgt:

- Mitverantwortung in der Leitung der Pfarrgemeinde als Beratungs- und Beschlussgremium.
- Förderung der Koordination der einzelnen Gruppen der Gemeinde.
- Vertretung der gemeindlichen Anliegen und Interessen in der Öffentlichkeit.
- Stellungnahme zum Haushalt der Gemeinde und Einbindung in wichtige Fragen der Vermögensverwaltung.

In der laufenden Amtsperiode gehören folgende Personen dem PGR an: Dechant Andreas Pape, Marietta Achilles, Hubertus Jüttner, Dr. Annette Klocke, Dr. Alois Kühn (Vorsitzender), Kathrin Langer, Gudrun Machens (stellvertretende Vorsitzende), Petra Marrek, Marko Schwartz, Jessica Sowa. Dechant Pape gehört von Amts wegen dem PGR an, ist jedoch nicht dessen Vorsitzender.

Satzungsgemäß gibt es eine Vernetzung mit dem KV. Aktuell vertritt Gudrun Machens den PGR in den Sitzungen des KV.

Erklärtes Ziel des Pfarrgemeinderates in der zu Ende gehenden Amtsperiode ist es, für ein lebendiges, vielfältiges Gemeindeleben zu sorgen. Das Erreichen dieses Ziels erfordert intensive Arbeit. Der PGR hat deshalb in den vergangenen fünf Jahren grundsätzlich einmal



Gremienwahlen  
in St. Josef Einbeck und Dassel  
12. November 2023

[www.ich-glaub-ich-waehl.de](http://www.ich-glaub-ich-waehl.de)



pro Monat getagt, außer im Ferienmonat Juli.

Nachfolgend seien beispielhaft einige Projekte und Aktivitäten aufgelistet, die auf die Initiative des PGR zurückgehen:

- Die Einführung des neuen Gemeindebriefes „christ sEIN“ und die federführende Mitarbeit einiger PGR-Mitglieder im Redaktionsteam des Gemeindebriefes.
- Die Erarbeitung von Strategiepapieren für ein zukünftiges Leitungs- und Pastorkonzept und dessen systematische Diskussion mit Leitungsverantwortlichen des Bistums.
- Die regelmäßige Veranstaltung von PGR-Einkehrtagen zwecks Überprüfung der Zielsetzung und der Schwerpunkte der zukünftigen PGR-Arbeit.
- Das nachhaltige Bemühen, für unsere Region eine/n zweite/n Gemeindereferentin/-referenten vom Bistum zu erhalten, deren/dessen Arbeitsschwerpunkt in der St. Josefsgemeinde liegen sollte.
- Die federführende Betreuung des Projektes „Gemeindehaus-Neubau“ durch zwei Arbeitsgruppen (Neubau-Ausschuss und Fundraising Team), die maßgeblich von Mitgliedern des PGR getragen werden.
- Die Wiedereinführung und Be-

treuung einer Kinder- bzw. Jugendgruppe sowie einer Ministranten-Gruppe (Veranstaltung spezieller Projektstage für Kinder und Jugendliche).

- Erstkommunion- und Firmkatechese durch Mitglieder des PGR.
- Einführung eines Geburtstags-Besuchsdienstes für ältere Gemeindeglieder.
- Die regelmäßige Veranstaltung von Gemeindefesten (z.B. anlässlich der Verabschiedung vom alten Pfarrheim).

### Der Kirchenvorstand (KV)

Wie in einer früheren Pfarrbriefausgabe bereits dargestellt, ist der KV das für die finanziellen und administrativen Angelegenheiten der Gemeinde zuständige Gremium. Zur Erinnerung hier in Kürze noch einmal seine wichtigsten Aufgaben:

- Erstellung des Haushaltsplanes, d.h. des Budgets mit den Einnahmen und Ausgaben für das jeweils kommende Kalenderjahr.
- Prüfung und Feststellung der Jahresrechnung; sie gibt Auskunft über die finanzielle Entwicklung der Gemeinde im jeweils abgelaufenen Jahr.
- Die Führung eines Vermögensverzeichnisses, in dem alle Rechtsgeschäfte eines Jahres ihren Niederschlag finden und das ein wenig der Bilanz eines Wirtschaftsunternehmens ähnelt.
- Hinzu kommt die Regelung von Fragen administrativer und personalpolitischer Natur.

In der laufenden Amtsperiode gehören folgende Personen unserem Kirchenvorstand an: Dechant Pape (Vorsitzender), Ulrich Minkner (stellvertretender Vorsitzender), Paul Langer, Alexander Kloss, Bruno Morak, Andreas Neugebauer, Hubert Schmidt, Reimund Sowa, Dr. David Wurbs.

Analog zum Pfarrgemeinderat ist satzungsgemäß vorgesehen, dass der KV einen Vertreter benennt, der an den Sitzungen des PGR teil-

nimmt. Für diese Aufgabe ist jedoch in der laufenden Amtsperiode kein KV-Mitglied nominiert worden.

Aus der Natur seiner Aufgaben resultiert, dass der KV im Jahresablauf normalerweise weniger häufig tagt als der PGR.

Nachfolgend seien beispielhaft wichtige Themen aufgelistet, mit denen sich der KV in der zu Ende gehenden Amtsperiode beschäftigt hat:

- Auf der Tagesordnung des KV standen zum einen die regelmäßig wiederkehrenden und oben genannten haushaltspolitischen Aufgaben.

- Ein Thema, mit dem sich der KV in der laufenden Amtsperiode wiederholt beschäftigt hat, ist der Neubau unseres Gemeindehauses. Dabei ging es u.a. um die Dimensionierung des Bauvorhabens sowie um die Frage wie der von der Gemeinde zu erbringende Investitionsanteil finanziert werden kann. Zu diesem Thema gehört auch die denkmalgerechte Sanierung der östlichen Pfarrhausfassade, die mit dem Abbruch des alten Pfarrheims notwendig wurde.

- Relativ intensiv diskutiert wurden darüber hinaus notwendige Reparatur- und Ersatzinvestitionen an

Gebäuden und Einrichtungen (z.B. Reparatur der Kirchenheizung, der Lautsprecheranlage, Erneuerung der Heizungsanlage im Pfarrhaus, Reparaturen an der Kirche in Dassel).

- Beratung und Beschluss - gemeinsam mit dem PGR - zum Entwurf eines Nutzungsvertrages der Stadt Einbeck, der zur langfristigen Verpachtung einer Teilfläche unseres Kirchengrundstücks für die Erweiterung und Umgestaltung des „Gartens der Generationen“ geführt hat.
- Weitere Tagesordnungspunkte von KV-Sitzungen betrafen Personalfragen und Fragen, die mit der Sicherheit und Sauberkeit des Kirchengebäudes und Kirchengrundstücks tun haben (z. B. zunehmender Vandalismus).

Mit Rücksicht auf den Gemeindehaus-Neubau hatte Pfarrer Marschler die laufende Amtsperiode von KV und PGR von vier auf fünf Jahre verlängert. Um zum dem „normalen“ Turnus zurückzukehren, wird sich die kommende Amtsperiode beider Gremien auf drei Jahre verkürzen..

## Kandidaten gesucht

Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat sind die Gremien, die interessierten Menschen eine einzigartige Möglichkeit bieten, sich aktiv an der Arbeit für die Gemeinde zu beteiligen. Beide Gremien werden immer mehr zu tragenden Säulen des Gemeindelebens.

Es ist deshalb notwendig und wünschenswert, dass sich auch in unserer kleinen Diasporagemeinde immer wieder eine ausreichende Zahl von Menschen findet, für eines der beiden Gremien zu kandidieren.

Die Neuwahlen für den Kirchenvorstand und den Pfarrgemeinderat werden am 12. November stattfinden.

Interessierte Gemeindemitglieder können im Pfarrbüro oder bei den entsprechenden Gremien (PGR@st-josef-einbeck.de, kirchenvorstand@st-josef-einbeck.de) bis spätestens 23. September ihre Bereitschaft bekunden, für den Kirchenvorstand oder den Pfarrgemeinderat zu kandidieren.

### Telefonische Anzeigenannahme

Sabine Blecker

(051 21) 307 891



Qualität zahlt sich aus.

Meisterbetrieb seit 1971

Freund. Immer gut für Außergewöhnliches.

Fliesenlegermeister

Frederik Freund

Erholungsheimstr. 52 - 37586 Dassel

Telefon 0 55 64 / 80 89

www.fliesen-freund.de

info@fliesen-freund.de







## Nachruf für Paul Panczyk

„Wenn Du auf mich wartest, werde ich Dich heiraten, wenn ich zurückkomme“. Mit diesen Worten verabschiedete sich Paul Panczyk 1954 von seiner damals 17-jährigen Freundin Inge, bevor er seine berufliche Wanderschaft in den Süden antrat, die ihn bis nach Sizilien führte. Sein Versprechen hat er tatsächlich drei Jahre später eingelöst – ein früher Hinweis darauf, dass man ihn zu den Menschen zählen durfte, mit denen man rechnen kann.

Am 18. November 1935 wurde er in Alt-Schodnia in Oberschlesien geboren. Seine Familie teilte das Schicksal vieler Menschen jener Zeit: Der Vater fiel im Krieg, die Mutter mit ihren drei Kindern wurde aus Schlesien vertrieben. In Einbeck fanden sie eine neue Heimat. Hier absolvierte Paul Panczyk eine Tischlerlehre und arbeitete nach seiner beruflichen Wanderzeit für lange Jahre als angesehener Tischlermeister bei der Firma Feierabend.

Paul Panczyk war kein Mensch, den es in die erste Reihe drängte. Man hat ihn eher als bescheiden und zurückhaltend

in Erinnerung. Dabei zählte er aufgrund seiner Einsatzbereitschaft, seiner handwerklichen und organisatorischen Fähigkeiten sowie seiner ruhigen und sachlichen Art zu den „Aktivposten“ von St. Josef. Es gab so gut wie keine Tischlerarbeiten in der Gemeinde, an denen er nicht maßgeblich mitgewirkt hat, so z.B. bei der Herstellung und dem Einbau der Schallschutz-Akustikwände im ehemaligen Pfarrsaal. Jüngere Gemeindemitglieder werden sich vielleicht noch an den Projekttag im April 2017 erinnern, bei dem Paul Panczyk Kinder und Jugendliche beim Bau von Mauersegler-Nistkästen betreute, die heute am Pfarrhaus hängen.

Seit 1954 war Paul Panczyk Mitglied unserer Kolpingsfamilie, in der er leitende Funktionen bekleidet; u.a. gehörte er dem erweiterten Vorstand an. Als Mitglied der Kolpingfamilie beteiligte er sich in zwei aufeinander folgenden Jahren an mehrtägigen Restaurierungs-Einsätzen in dem seinerzeit von Abt Bernhard (einem ehemaligen Einbecker) geleiteten Kloster Osijek in



Tschechien.

Nach langer schwerer Krankheit ist Paul Panczyk am 08. Juni 2023 verstorben. Es ist berechtigt zu sagen, dass er sich um unsere Gemeinde verdient gemacht hat. Mit ihm verliert unsere Gemeinde einen liebenswürdigen Menschen und einen authentischen Katholiken. Wir werden ihm ein stets ein ehrendes Andenken bewahren. Möge er in Gottes Hand für immer geborgen sein.

*Alois Kühn*

## Nachruf für Josef Schlesinger

Am 6. Juli 2023 verstarb im Alter von 87 Jahren Josef Schlesinger.

Er wurde am 13. Januar 1936 in Stübendorf in Schlesien geboren. Im Juni 1946 kam er mit seinen Eltern und seiner Schwester als Vertriebener in den Landkreis Einbeck und fand hier eine neue Heimat in Iber und etwas später in Dassensen.



In seiner Jugendzeit begleitete er mit anderen Messdienern per Fahrrad Pater Buchta zu den Gottesdiensten in die verschiedenen Dörfer rund um Einbeck. Gerne erzählte er, dass ihnen Pater Buchta ab dem dritten Gottesdienst am Sonntag erlaubte, während der Predigt nach draußen zu gehen, da sie die Predigt ja schon kannten.

Er machte eine Tischlerlehre bei der Firma Schlüter in Dassensen, mit der er sein Leben lang eng verbunden blieb. Nach dem Umzug nach Dassensen und seiner Heirat mit Edith Huchthausen gehörte die Familie zur Gemeinde in Markoldendorf.

Hier nahm er natürlich an der Einweihung und auch am letzten Gemeindegottesdienst von Heilig Geist Markoldendorf teil. Im Gemeindeleben hat er sich über viele Jahre aktiv an vielen Stellen eingebracht.

Nach dem Tod seiner Ehefrau Edith 2011 fuhr er gern bei den jährlichen Gemeindefestivals von St. Josef mit; auch war ein regelmäßiger Teilnehmer der Seniorennachmittage unserer Gemeinde. So lange es seine Gesundheit erlaubte, war der Besuch der Sonntagsgottesdienste für ihn selbstverständlich.

Trotz seiner körperlichen Einschränkungen kümmerte er sich gern um Haus und Hof in Dassensen.

Mit Josef Schlesinger verliert unsere Gemeinde einen glaubwürdigen Christen und einen liebenswerten Menschen, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden. Möge er in Gottes Frieden geborgen sein.

*Annette Boczek-Weiß*

## Pfarrbrief-Verteiler gesucht

Um auf den teuren Postversand verzichten zu können, suchen wir derzeit zusätzliche Gemeindemitglieder, die bereit sind, unseren viermal pro Jahr erscheinenden Pfarrbrief „christ sEIN“ an die Empfänger auszutragen.

Gesucht werden dabei insbesondere Pfarrbrief-Verteiler für die nachfolgend genannten Ortschaften:

Hoppensen, Lauenberg, Lüthorst, Mackensen, Portenhagen, Relliehausen, Sievershausen und Wellersen.

Wir wären deshalb sehr dankbar, wenn sich weitere Gemeindemitglieder bereit erklären könnten, uns bei der Verteilung unseres Pfarrbriefs in den oben genannten Ortschaften zu helfen.

Den Bereitwilligen danken wir dafür im Voraus sehr herzlich und bitten um Meldung in unserem Pfarrbüro (Tel.: 05561-6790)

*Das Redaktionsteam*

## Ökumenische FriedensDekade vom 12. - 22. November 2023

Unter dem Motto „sicher nicht – oder?“ findet vom 12. bis 22. November 2023 die diesjährige Ökumenische FriedensDekade statt. Im Rahmen dieser Tage sind die Kirchengemeinden herzlich dazu eingeladen, Bittgottesdienste für den Frieden zu feiern.

Wie dringlich und notwendig es bleibt, als Christen gemeinsam um den Frieden zu bitten, steht uns in dieser Zeit deutlich vor Augen. Mit dem Motto der diesjährigen FriedensDekade sollen die aktuellen Ver-

unsicherungen, die in der Gesellschaft zu spüren sind, aufgegriffen werden. Durch die Pandemie, kriegerische Auseinandersetzungen weltweit - insbesondere auch den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine -, die damit verbundene Energiekrise und den inflationsbedingten Kaufkraftverlust sowie durch die Folgen der menschengemachten Klimakrise sind viele Menschen verunsichert, was ihre Zukunftsperspektiven betrifft. Bislang Selbstverständliches wird als nicht mehr sicher wahrgenommen.

Die Ökumenische FriedensDekade wird von Mitgliedern der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Einbeck, der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Einbeck und der Katholische Kirchengemeinde St. Josef Einbeck und Dassel vorbereitet.

In der Tageszeitung wird im November täglich mit Ort und Zeit auf die stattfindenden Gottesdienste hingewiesen.

## Spendenaufruf

Am 24. Mai 2022 verstarb unser langjähriger ehemaliger Küster Franz-Georg Stiemer - auf dem katholischen Friedhof in Dassel hat er seine letzte Ruhestätte gefunden.

Mehr als ein Jahr nach seinem Tod hat seine Grabstelle noch immer keine Grabplatte erhalten. Familienangehörige, die für das Grab sorgen möchten, gibt es leider nicht. Auf Vorschlag einiger Gemeindemitglieder hat deshalb der Kirchenvorstand beschlossen, mit Hilfe einer Spendenaktion die Kosten für eine kleine Grabplatte (ca. 700 €) aufzubringen.

Für seine über viele Jahre still und unermüdlich verrichtete Küsterarbeit hat Franz-Georg Stiemer

unsere wertschätzende Dankbarkeit verdient – die er leider zu Lebzeiten nicht immer erfahren hat.

Eine großzügige Spende für die geplante Grabplatte wäre deshalb ein sichtbares Zeichen verdienter Anerkennung. Sie können ihre Spende im Pfarrbüro abgeben oder auf das nachfolgend genannte Konto überweisen mit dem Zusatz „Spende für Grabplatte Franz-Georg Stiemer“:  
DE61 2625 1425 0226 1227 37

Allen Spendern sagen wir im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott.

*Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat*

## Impressum

christ sEIN ist der Pfarrbrief der katholischen Gemeinde St. Josef Einbeck und Dassel

Redaktionsteam:  
Karin Ganßmann, Dr. Annette Klocke, Dr. Alois Kühn, Karin Rempke, Dr. Birgit Wurbs  
eMail:  
redaktion@st-josef-einbeck.de

Auflage: 2000 Stück  
Druck:  
com.on werbeagentur GmbH  
Hohe Straße 8  
32423 Minden

Der Pfarrbrief erscheint 4x/Jahr. Die veröffentlichten Beiträge ohne Quellenangaben sind Ergebnisse des Redaktionsteams.

**Werbeinteressenten wenden sich bitte an:**

Frau Blecker  
Tel. 05121/307-891  
Sabine.Blecker@kiz-online.de

## Kontakte

Katholische Pfarrgemeinde St. Josef,  
Einbeck und Dassel

### Kirchorte:

#### St. Josef

Stiftplatz 11  
37574 Einbeck

#### St. Michael

Sievershäuser Str. 2  
37586 Dassel

### Dechant Andreas Pape

05551 /995318

andreas.pape@bistum-hildesheim.net

### Pastor Jozef Łagowski

05561/6790

jozef.lagowski@

bistum-hildesheim.net

### Gemeindereferentin Marion Lütge

05551/9089671

marion.luetge@

bistum-hildesheim.net

### Pfarrsekretärin: Julia Heise

Tel.: 05561/6790

Fax: 05561/6787

E-mail: info@st-josef-einbeck.de

www.st-josef-einbeck.de

### Bankverbindung:

DE55 2625 1425 0001 0011 71

### Pfarrbüro:

Stiftplatz 11,  
37574 Einbeck

### Öffnungszeiten:

Mo 15:00 - 18:00 Uhr

Di 9:00 - 12:00 Uhr

Do 10:00 - 12:00 Uhr

Fr 10:00 - 12:00 Uhr



## Informationen aus der Gemeinde

Das Sakrament der Ehe haben sich  
gespendet:



Frederike und Daniel Schwind

Wir gratulieren herzlich.

In unsere Gemeidne wurden aufge-  
nommen durch die Taufe:



Adeline Antonia Rosario Carvalho

Wir wollen die Neugetaufte durch  
unser Gebet begleiten.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Erwin Langanki, 84 Jahre  
Christa Butzke, 88 Jahre  
Calogera Cirino, 77 Jahre  
Kurt Steffens, 75 Jahre  
Kurt Weigmann, 87 Jahre  
Alfons Knöfel, 92 Jahre  
Ulrich Spiegel, 79 Jahre  
Franz Suffner, 91 Jahre  
Dieter Wiegand, 81 Jahre  
Paul Panczyk, 87 Jahre  
Oskar Lippstreu, 73 Jahre  
Marianne Pohler, 84 Jahre  
Josef Schlesinger, 87 Jahre  
Wolfgang Dimke, 66 Jahre  
Heinrich Jendrysik, 88 Jahre  
Elke Werke, 67 Jahre  
Werner Scholz, 83 Jahre  
Walter Delhey, 82 Jahre  
Magdalena Obst, 96 Jahre



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe  
und das ewige Licht leuchte ih-  
nen.

Herr lass sie ruhen in deinem  
Frieden.

### Gebet

Ewiger Gott, befreie uns von dem, was uns daran hindert,  
auf dich zu achten.

Mache unsere Herzen wachsam für dein Wort.

Entzünde in uns die Liebe zu dir und zu unseren Nächsten.

Erneuere uns, damit wir mit dir in dieser Welt ein Zeichen  
deines Friedens und deiner Gerechtigkeit sind.

*Quelle: "Te Deum, das Stundengebet der Benediktiner  
von Maria Laach", 14.08.2023*

## Gemeindealltag

### Krabbel- und Spielgruppe:

Montags, 15:00 bis 17:00 Uhr

### Aktionen für die ganze Familie



Kontakt: Christina Woschek

Tel. 05561/1761

christina.woschek@gmail.com

### Seniorenachmittag

Beginn jeweils dienstags

um 14:00 Uhr mit dem

Gottesdienst in der Kirche.

Die traditionelle Kaffeetafel

muss wegen fehlender

Räumlichkeiten bis auf

Weiteres ausfallen.

Kontakt: Alois Kühn,

Tel. 05561/2438

### Pfarrgemeinderat

Termine:

31.8. Einbeck

28.9. Dassel

30.11. Einbeck

Vorsitzender und Kontakt:

Alois Kühn,

Tel. 05561/2438

### Erstkommunion 2023

Die Gruppenstunden zur Vorbereitung auf die Erstkommunion sind dienstags von 16 bis 18 Uhr

Kontakt: Petra Marrek

Tel: 0171/2898579

### Bibel-Teilen

Donnerstags,

19:00 bis 20:00 Uhr



Termine:

14.9., 12.10., 16.11.2023

Kontakt: Gudrun Machens, Tel:

05561/ 4922

### Programm der Kolpingfamilie

Das Programm für den Berichtszeitraum wird zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

Kontakt: Rudi Weiß

Tel. 05561/ 3973

### JuKi - Junge Kirche

Kontakt:

Ministrantengruppe

Jessica Sowa

minis@st-josef-einbeck.de

Jugendgruppe

Dhiwagaran Parthiban

jugend@st-josef-einbeck.de

Kindergruppe

Petra Marrek

kinder@st-josef-einbeck.de

### Präventionsbeauftragte für St.-Josef und St. Michael

Petra Marrek

praevention@

st-josef-einbeck.de

Tel: 0171/2898579

Download Institutionelles Schutzkonzept:



### Bauausschuss für den Gemeindehaus-Neubau

Leitung interimsmäßig

Gerald Strohmeier

### Fundraising-Team für den Gemeindehaus-Neubau

Kontakt: Alois Kühn

Tel.: 05561-2438



ARTSON  
DELIZIAEGEDINGEN  
20#C#M#B#2#

www.sternsinger.de

### Sternsingeraktion 2024

Die Gruppenstunden für die Sternsingeraktion 2023/24 werden an den drei Freitagen 01., 08., und 15. Dezember stattfinden.

Ort und Uhrzeit der Gruppenstunden werden zu einem späteren Zeitpunkt auf der Internetseite der Gemeinde (<https://www.st-josef-einbeck.de/>) bekanntgegeben.

Interessierte können sich gerne unter [sternsinger@st-josef-einbeck.de](mailto:sternsinger@st-josef-einbeck.de) melden.

### Wahl der Gremienvertreter

Am 12. November werden vor und nach dem Gottesdienst die Wahlen zum Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat stattfinden. Über die Möglichkeiten zur Briefwahl wird noch zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

Steckbriefe der Kandidaten werden einige Zeit vor dem Wahltermin in der Kirche ausgehängt.

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.